

4x4 Camper

★ DAS MAGAZIN FÜR FREIZEIT UND ABENTEUER ★

AUSGABE 1/2024

HYMER ML-T vs EURA MOBIL XTURA SPRINTER PRAXISTEST

AUSRÜSTUNG

Professionelle
Regalsysteme
im Check

4X4 CARAVANS

Was leisten die
hochgezüchteten
Anhänger?



NEUHEITEN 2024

Technik, Zubehör
& Fahrzeuge



SEHNSUCHT ARGENTINIEN

Eine Familie unterwegs
im 4x4-Lkw



+ GEWINNSPIEL

Timberline Dieselheizung,
BVD-LiFePO4-Batterie und
ARB-Bergeboards zu gewinnen



9,50 €

Österreich € 10,50
Schweiz sfr 15,20
Belgien € 10,90
Italien/ Spanien/ Port. (Cont.) € 12,80





Unterwegs in Griechenland:

Abendstimmung an einem einsamen Strand auf den Peloponnes. Es gibt sie noch – diese traumhaften Spots in Europa.

Foto: Kaufmann

Kleine Abenteuer ...

Eine Weltreise, über die Seidenstraße, auf dem Landweg in die Mongolei, von Kapstadt nach Kairo: Wirft man regelmäßig einen Blick in die Sozialen Netzwerke, könnte man fast glauben, dass quasi alle Overlander jahrelang auf den exotischsten Pisten dieser Welt unterwegs sind. Tatsächlich haben nicht wenige Haus und Hof verkauft, um sich voll und ganz diesem Lebensstil zu widmen. Respekt für diesen Tatendrang, Entdeckergeist und schlussendlich Mut.

Viele andere sind beruflich oder privat noch voll eingebunden, sehen (noch) keine Möglichkeit, alles hinter sich zu lassen. Vielen fehlt dabei sogar die Zeit, sich engagiert einer Reiseplanung zu widmen. Das ist jedoch kein Grund, keine kleinen Abenteuer zu erleben. Startet mit uns zu einem Offroad-Trip in Europa. Es gibt erstaunlich viele wilde Locations, die es lohnt kennenzulernen. Erfahrene Guides führen dabei kleine Gruppen über die vielleicht letzten einsamen Trails in Europa – ohne dabei kulturelle Highlights der jeweiligen Region auszublenden. Begleitet uns. Zusehends wird der Offroad-Markt von den großen Reisemobil-Volumenherstellern entdeckt. Wie ernst nehmen die Firmen die besonderen Herausforderungen beim Bau von Offroad-Campers? Wir haben den Eura Mobil Xtura gegen den Hymer ML-T antreten lassen. Was die beiden Teilintegrierte auf Sprinter leisten, lest ihr auf den folgenden Seiten.

Wer seine Ausrüstung etwas optimieren möchte, sollte die beiden Artikel zu den Re-

galsystemen samt Vollauszügen und den Test der ultraleichten Campingstühle nicht achtlos überblättern. Das Team von 4x4 Camper hat etliche wertvolle Informationen und Kauftipps zusammengetragen.

Mit einem Wohnanhänger durch kerniges Gelände? Für die Aussies gar keine Frage. Auch in Europa nimmt diese Art des Reisens ein klein wenig Fahrt auf. Dass die Caravans überraschend viel Potenzial mitbringen und dass Wunsch und Wirklichkeit manchmal vielleicht doch kollidieren – das erzählt euch Kollege Volker Stallmann.

Als Schmankehl am Heftende: Viel Spaß bei der Lektüre unserer beiden Reisereportagen. Der Oman ist ein faszinierendes Reiseziel, dass sich auch ohne viel Vorbereitung genießen lässt. Wie einfach der Offroad-Trip in das exotische Land gelingt – wir geben euch die nötigen Tipps.

Sehnsuchtsland Argentinien: 4x4-Autorin Christa Jöckel bereist mit Familie im Steyr-Doppelkabiner den südamerikanischen Kontinent und schickte uns eine bildgewaltige, äußerst lesenswerte Reportage. Nehmt euch Zeit dafür. Es lohnt.



Es grüßt herzlich,

Euer Karsten Kaufmann



Foto: Bruder, Australien

Martialisch

Offroad-Caravan unterwegs auf Fraser Island vor der Küste Queenslands in Australien. Ein Abenteuer der besonderen Art.

Inhalt 1/2024



Unser Titel zeigt einen Steyr 12S21 im Süden von Argentinien.

- 6 **Moments**
Einzigartige Momente, die die Reise mit dem 4x4-Camper bringen.
- 8 **Szene, News, Termine**
Atacama 4D, Gewinnspiel, Lamilux-Porträt, Termine, Fahrtrainings, Touren.
- 14 **Ineos Grenadier**
Der neue Offroader im Praxistest in den Zentralpyrenäen – plus: wertvolles Reise-Zubehör für den Grenadier.
- 20 **Firmenporträt Outbound**
Der niederländische Hersteller produziert Echtglasfenster mit angemessenem Gewicht und gewaltigen Vorteilen.
- 24 **Dieseltanks für Expeditionsmobile**
Die Experten der Firma Borges sind Ansprechpartner für alle Fragen rund um individuell gefertigte Edelstahl-Tanks.
- 26 **Zweiervergleich Xtura vs. ML-T**
Zwei relativ günstige 4x4-Teilintegrierte auf Sprinter-Basis im Vergleich.
- 34 **Messe und Neuheiten**
Die Abenteuer & Allrad öffnet vom 30. Mai bis 2. Juni ihre Tore in Bad Kissingen. Wir stellen wichtige Highlights vor.
- 42 **Regalsysteme**
Wie organisieren Offroader ihr Equipment perfekt im vorhandenen Stauraum? Acht Hersteller von Regalsystemen und ihre Produkte im Kurz-Check.
- 50 **Timberline Warmwasserheizung**
Die Dieselheizung aus den USA startet auch in Deutschland durch. Wir stellen das neue Konzept vor.
- 54 **Yucon K-Peak Probefahrt**
Wie schlägt sich der neue Yucon-Kastenwagen? Wir drehen eine Runde.
- 56 **Terracamper**
TeGravel heißt das neueste Familienmitglied auf Crafter-Basis.
- 58 **Campingstühle**
Leicht, kleines Packmaß und einfach zusammenzufalten: sechs spezielle faltstühle im Vergleichstest.
- 64 **Das gibt es online**
Links zu interessanten Artikeln und Tests, die wir online haben.
- 66 **Höhenweltrekord**
Das Schweizer Team Peak Evolution stellt mit dem selbstgebauten E-Fahrzeug Terren einen neuen Höhenweltrekord in Südamerika auf.
- 72 **Ausschreibung**
Unsere Leserreisen 2024 führen nach Serbien, Montenegro und zum Indian Summer in die Westalpen.
- 74 **Reise**
Das Sultanat Oman lockt auf der arabischen Halbinsel mit wilder Natur und spannenden Offroad-Strecken. Ein Kurz-Trip im Miet-Offroader.
- 80 **Reise**
Argentinien bietet wilde Natur, legales Freistehen und eine meist gute Infrastruktur – eine fünfköpfige Familie auf Langzeitreise durch das zweitgrößte Land Südamerikas.
- 88 **Offroad-Caravans**
Mit dem richtigen Anhänger eignen sich auch Gespanne für Touren abseits fester Wege. Eine Übersicht über Offroad-Caravans und was sie können.



42

Perfekt organisiert: Regalsysteme bringen Ordnung in den Stauraum. Acht Systeme im Kurz-Check.

- 96 **Zubehör**
Neue und angesagte Ausrüstung für den 4x4-Camper.

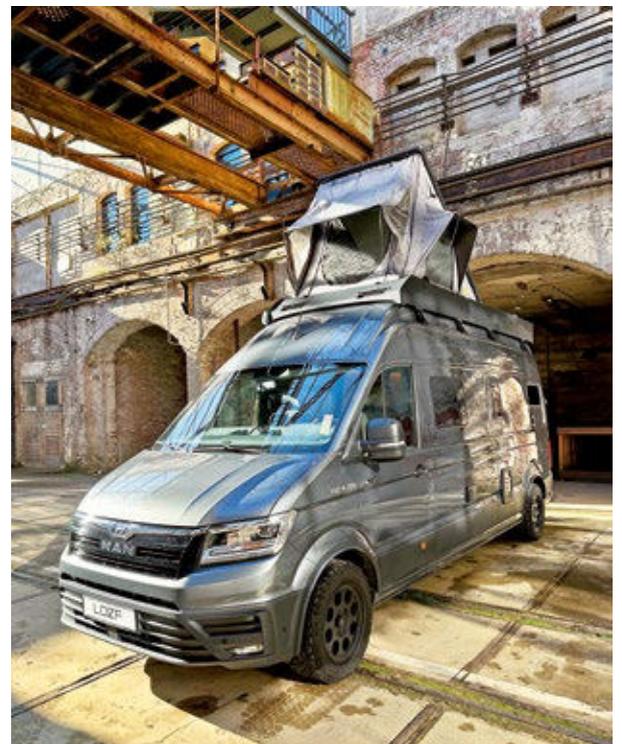
- 102 **Carado 4x4 CV 590**
Eine Testfahrt in Island: 4x4 Camper unterwegs, um den neuen Carado in der Praxis auf den Zahn zu fühlen.

- 106 **Impressum**

80 Zu fünf durch Argentinien: Von abenteuerlichen Straßen, echter Gastfreundschaft und abwechslungsreichen Landschaften. Eine spannende Reisereportage.



88 Für Piste, Wald und Wüste: Eine Übersicht über offroad-taugliche Caravans – von ganz klein bis richtig groß.



34 Neue Offroad-Fahrzeuge 2024: Frühjahrs-Highlights – auch von der Abenteurer & Allrad .



Höhenweltrekord: drei Schweizer, ein Filmteam und das selbstgebaute E-Fahrzeug Terren in Südamerika.

66

In der gesamten Auflage liegen Prospekte der EIROBA GmbH (Rostschutzklinik) bei. Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um freundliche Beachtung.

Crossover für zwei

Text: Simon Ribnitzky Fotos: Zuckerfabrik Fotodesign



Fernreisemobil – mit diesem Begriff titulieren Hersteller gern Fahrzeuge, die sich für lange Reisen und auch mal abseits asphaltierter Straßen eignen, es aber nicht an Reise- und Wohnkomfort missen lassen. Zudem steht unkomplizierte Handhabung weit oben im Lastenheft – einfach einsteigen und losfahren.

Neuester Vertreter dieser Gattung ist der Xtura aus dem Hause Eura Mobil in Spreng-

lingen bei Mainz. Der 6,88 Meter lange Teilintegrierte nutzt den Mercedes-Benz Sprinter mit dem durchaus potenten permanenten Werksallrad, 190-PS-Turbodiesel und Neungang-Automatikgetriebe als Basis. Drei Pakete steigern optisch und technisch sukzessive die Fernreisetauglichkeit des Xtura, dessen Preisliste bei 144.900 Euro beginnt.

Damit wird er zum idealen Herausforderer für den Platzhirsch in diesem Segment: dem

Hymer ML-T. Die Oberschwaben haben ihrem Bestseller jüngst ein umfangreiches Update spendiert. Innen rückt der ML-T mit Bambus- und Filzelementen nah an die Optik des spektakulären, aber doppelt so teuren Venture S.

Die Basis bildet auch bei Hymer der Mercedes-Benz Sprinter – für den Einstiegspreis von 104.900 Euro mit Hinterradantrieb, doch verlässt kaum ein Fahrzeug die Produktion ohne das Allrad-Chassis, das auch beim Eura

Der neue Xtura von Eura Mobil und der kürzlich modernisierte Hymer ML-T zielen auf Camper, die ein komfortables 4x4-Mobil für die lange Reise möchten, ohne das Extreme zu suchen. Was unterscheidet die beiden Sprinter-Teilintegrierten? 4x4 Camper hat genau hingeschaut.



Mobil Xtura zum Einsatz kommt. Zahlreiche individuell kombinierbare Extras rüsten auch den ML-T für die Fernreise mit kürzeren Abstechern in unwegsames Gelände.

4x4 Camper wollte wissen, was die beiden selbsternannten Fernreisemobile wirklich können, worin sie sich unterscheiden und welches letztlich die beste Wahl für komfortable Reisen auf und jenseits des Asphalt ist. Den Xtura gibt es derzeit ausschließlich als 6,88

Meter langen XT 686 EF – der ML-T stellt sich dem Vergleich als 6,98 Meter langer 580. Als Alternative bietet Hymer den zehn Zentimeter kürzeren ML-T 570 mit ähnlichem Grundriss.

AUFBAU

Eura Mobil wie Hymer versprechen eine im Serienbau besonders robuste Kabine. Die Stichworte lauten hier Sealed Structure Technologie (Xtura) und Pual-Bauweise (ML-T).

Selbstredend, dass die Fahrzeuge nicht mit Offroad-Mobilen mit Kofferaufbau und entkoppeltem Rahmen zu vergleichen sind – das stand aber auch nicht im Lastenheft der Entwickler in Rheinhessen und Oberschwaben.

Schauen wir genauer hin: Eura Mobil fertigt den Aufbau des Xtura aus GfK-Sandwichplatten, die für Dach und Wände 30 Millimeter dick, für den Boden satte 85 Millimeter. Die Platten werden über Aluminium-Profile voll- ➔

Neue Offroad-Mobile

Spannende Pick-ups, Kastenwagen und Expeditionsmobile:
Diese Neuheiten kommen 2024. Alle 4x4-Camper, die ihr auf der Abenteuer & Allrad
in Bad Kissingen schon bestaunen könnt, sind mit einem Logo markiert.



Loef: exklusiver 4x4-MAN-Kastenwagen

Wer viel Wert auf die Kombination aus geschmackvollem Design und Offroad-Performance legt, sollte sich die exklusiven Kastenwagen der Hamburger Fahrzeugmanufaktur Loef einmal genauer ansehen. Auf Basis des neuen MAN TGE mit Allradantrieb schafft das kleine Team um Geschäftsführer Christian Schröder mit überzeugendem handwerklichem Können wunderschöne Fahrzeuge mit beachtlichem Style. Mit an Bord des gasfreien

Ausbaus: Hochwertige Möbel mit Echtholz-Furnier aus Eiche geölt, 90 Liter Frischwasser, Apothekerauszug, 200-Ah-LiFePO₄, Solaranlage, Induktionskochfeld, leistungsstarker 3.000-Watt-Wechselrichter und eine wasserlose Clesana-Einschweiß-Toilette. Eine Regenwalddusche, Marmor-Optik im Bad und eine Corian-Arbeitsplatte runden das exklusive Bild noch ab. Wer wünscht, erhält eine begehrte Dachplattform samt Dachzelt – sollten

einmal weitere Schlafplätze erforderlich sein. Grundsätzlich bietet Loef die Modelle 680 und 740 an. Die Grundrisse im Heck erlauben sowohl eine Rundsitzgruppe wie auch ein fertiges Doppelbett. Bis zu vier Personen können mit dem optionalen Dachzelt auf Reisen gehen. Die Preise starten bei round about 211.750 Euro, allerdings schon mit beachtlicher Serienausstattung. Den Exklusivvertrieb von Loef übernimmt die Reimers Reisemobil



Fotos: Hersteller

GmbH aus Itzstedt, die auch Luxusreisemobile von Phoenix, Carthago oder Concorde in ihrem breiten Angebot führen. Mit 20.000 Quadratmetern Gelände, knapp 90 Mitarbeitern und über 200 Fahrzeugen auf dem Hof ist das Familienunternehmen bundesweit eine Größe und gerade im exklusiven Reisemobilsegment überregional für Aufbau, Vermietung, Umbau, Service sowie hochwertige Veredelungen bekannt. Ob Loef-Fahrzeuge in Bad Kissingen ausgestellt werden, war zum Redaktionsschluss noch nicht sicher. www.reimersgmbh.de



Loef baut die MAN TGE grundsätzlich gasfrei aus. Preislich starten die Fahrzeuge bei rund stattlichen 211.750 Euro.



ABENTEUER
& ALLRAD
Stand Z40

bimobil: EX 540 Eurocargo

Der stattliche Eurocargo EX 540 4x4 von bimobil rollt auf einem vergleichsweise kurzen Radstand von 415 Zentimetern daher, was den Boliden mit einer Gesamtlänge von 7,75 Metern und eine Höhe von 3,74 Metern erstaunlich wendig und mobil hält. Die hohe Geländegängigkeit des Eurocargos kombiniert bimobil mit einer ordentlichen Portion an Komfort: Eine große Panorama-Klappe an der Dinette, die sich zum Doppelbett umbauen lässt oder deren vordere Bank sich in ein langes Sideboard wandeln lässt, ein 177-Liter-Kompressorkühlschrank, eine wirklich großzügige Küchenzeile, 390 Liter Frischwasser an Bord, eine separate Duschkabine und ein Bett von stattlichen 2,18 mal 1,55 Metern Größe im Heck unterstreichen den hohen Komfortanspruch des EX nachdrücklich. Das Innere präsentiert sich im bimobiltypischen Design mit freundlichem hellem Holz in pistentauglicher, grundsolider Ausbauqualität. Eine stabile Eingangstüre und die Heckklappe der Wohnkabine sind mit Sicherheitsschlössern und zusätzlich mit Treibstangen verriegelt, wer von der Wohnkabine ins Fahrerhaus möchte, krabbelt durch die Trenntüre samt Faltenbalg. An Zuladungsreserven mangelt es dem Eurocargo sicherlich nicht: Mit 15 Tonnen zulässiger Gesamtmasse und einer Masse im fahrbereiten Zustand von schlanken 10 Tonnen können fürstliche fünf Tonnen zugeladen werden. Den Grundpreis für den EX 540 beziffert bimobil aktuell mit 467.500 Euro. www.bimobil.com

HOCH, HÖHER, AM HÖCHSTEN

Von Maren Siepmann

Das Schweizer Team Peak Evolution stellt mit dem selbst entwickelten, elektrisch betriebenen Mehrzweck-Transportfahrzeug „Terren“ einen neuen Höhenweltrekord auf.





Links: David Pröschel am Steuer des Terren am Tag des Rekordversuchs. Rechts: Auf dem Gletscher unterhalb des Gipfels des Ojos del Salado.



Extreme Höhe, wenig Sauerstoff, krasse Temperaturunterschiede: Es waren maximal harte Bedingungen, mit denen das Schweizer Peak-Evolution-Team bei seinem Weltrekordversuch in Chile zurecht kommen musste. Aber wer einen Höhenweltrekord aufstellen will, der muss sich nicht nur mit der Höhe selbst arrangieren, sondern auch mit allem drum herum. „Ab 6.000 Metern war die extreme körperliche Anstrengung die größte Herausforderung“, erzählt David Koller, einer der drei Gründer von Peak Evolution. Daneben kämpfte das Team mit Temperaturen von 35 Grad Celsius im Flachland und bis minus 20 Grad Celsius nachts in den Bergen, permanent starken Winden und Staubstürmen, rund 30 Prozent weniger Sauerstoff in der Luft als auf Meereshöhe und schwerem Gelände, das kein vierrädriges Fahrzeug je zuvor befahren hatte.

Doch das alles konnte die drei Ingenieure David Koller, David Pröschel und Patrick Koller nicht aufhalten. Nach einer mehr als dreiwöchigen Akklimatisierungsphase stellten sie Ende November 2023 am Ojos del Salado in Chile auf 6.510 Metern über dem Meeresspiegel einen neuen Höhenweltrekord für Elektrofahrzeuge auf. Der bisherige Rekord lag bei 5.816 Metern, aufgestellt in einem VW ID.4 in Bolivien. Angetrieben von Solarenergie aus ihrem mobilen Solarkraftwerk legte das Team insgesamt eine Strecke von 390 Kilometern zurück. Diese führte von der Pazifikküste bei Puerto Viejo bis auf den Vulkan Ojos del Salado an der Grenze zwischen Chile und Argentinien – eine Strecke von rund 390 Kilometern. Das Peak-Evolution-Projekt gibt es seit 2019. Die drei Gründer starteten es damals mit dem Ziel, die Überlegenheit der Elektromobilität im schweren Offroad-Einsatz zu beweisen.



Beeindruckende Dimensionen: Das mobile Solarkraftwerk besteht aus insgesamt 28 Paneelen mit einer Fläche von 42 Quadratmetern.

WILD CAMPEN



Abseits fester Wege lässt es sich auch mit Anhängern reisen. Was können Caravans für Piste, Wald und Wüste?

Von Volker Stallmann

Einfach abbiegen und dem sandigen Weg oder der schmalen Piste folgen, bis die Aussicht jedes Versprechen auf den unendlichen Blick in die Weite hält und die Stille der Einsamkeit im stadtgewöhnten Ohr laut klingt – diesem Traum folgen nicht nur asketische Endurofahrer und Mountainbiker.

Wenn Wildnis und Abenteuer locken, müssen es nicht zwangsläufig die Isomatte im Superleichtzelt und mehr nährstoff- als geschmacksoptimierte Tütennahrung zum Isodrink sein. Wer wildere Landschaften und Offroadpisten ansteuert, aber trotzdem ein festes Dach und eine Spur Komfort wünscht, muss sich mit dem Geländewagen oder Pick-up nicht auf Dachzelt oder Dackelgarage beschränken. Das Angebot an Wohnanhängern, die für Trips abseits befestigter Wege geeignet sind oder sein wollen, wächst stetig. Die Range reicht dabei vom Zeltanhänger oder Teardrop auf größeren Rädern bis zum komplett einge-

richteten und hochgerüsteten 3,5-Tonner mit elektronisch gesteuertem luftgefederten Tandemachsachsfahrwerk und hydraulischen Scheibenbremsen. Kaffee und Steak vom Lagerfeuer? Immer gern. Wenn das Wetter aber Feuer und Futter verhagelt, ist eine Küche unter Dach doch nicht zu verachten. Und nach einem langen harten Tag am Steuer macht ein Bett mit Lattenrost und ordentlichen Matratzen Offroadträume noch sehr viel angenehmer.

Die Fahrzeuge für solche Trips sind so verschieden wie die Anforderungen, Pläne und Träume offroadbegeisterter Camper. Manchem wird der martialische Auftritt hinter dem abenteuerlich aufgerödelten Allradler reichen. Und dazu das Gefühl, man könnte immerhin, wenn man denn wollte, ausgetretene Pfade verlassen, dem Stau ebenso ausweichen wie der Schlange an der Rezeption vorm Campingplatz. Dann tut es schon ein wenig wildere Optik mit grobstolligen großen Rädern, mehr oder minder





Vom fast monströsen Dreieinhalbtonner über eher handelbare Ein- und Tandemachser bis zum Zeltanhänger reicht die Range der 4x4-Caravans. Die Fahrzeugauswahl ist so breit gefächert wie Offroadziele und 4x4-Träume.



massiven Dachträgern mit oder ohne aufgeschnalltes Zelt, Axt, Schaufel und Sandblechen. Auch Schutzrohre um den Aufbau und das außen thronende Reserverad mit grobem Gummi gehören gern dazu. Und bleibt der Traum von der endlosen Weite – schon weil die leider meist ebenso weit weg ist – vorerst ein Traum, stellt der abenteuerliche Fahrzeugtrimm den starken Auftritt auf dem Campingplatz sicher und man kann besagten Traum mit dem Bier in der Hand lässig in den faltstuhl gefläzt gut weiterträumen.

Soll es wirklich ins Gelände gehen, ist neben der Frage, wie wild es denn werden soll und was der Caravan können muss, auch das Zugfahrzeug ein Thema. Das muss schließlich zwischen knapp einer Tonne und 3,5 Tonnen über Stock und Stein schleppen. Jedenfalls da, wo das noch geht und erlaubt ist. Aus Europas Mitte hat man da schon weite Wege oder nimmt gleich die Fähre gen Island. Da langweilt sich dann gewiss kein Caravan mit brachialer Bereifung, enormer Bodenfreiheit und allem, was abseits der Straße Spaß bringt. Offroad muss ein Caravan mehr können, als nach dem Traum von der großen Freiheit aussehen und dabei komfortablen Wohn- und Schlafplatz bieten. Kurze Karosserieüberhänge oder möglichst viel Bodenfreiheit sind essenziell, wenn es durch tiefe Rinnen oder über steile Kanten geht. Zu den Grundfertigkeiten eines Offroadcaravans gehören mithin große Räder unterm stabilen verwindungssteifen Aufbau, ein Chassis mit ausreichend Bodenfreiheit und Wände und Fenster, die den Kontakt mit dem lokalen Baumbestand nicht allzu übel nehmen. Wie luxuriös man dann wohnen und schlafen möchte, bestimmt die Wahl des Caravantyps und der Ausstattung. Müssten es



Fotos: Hersteller

